

N^{ro}. 1.

Donnerstag den 2. Jänner

1834.

Gubernial = Verlautbarungen.

Z. 1771. (2) Nr. 27434/2903.

E u r r e n d e

des k. k. illyrischen Guberniums zu Laibach. — Ueber die bare Auszahlung der am 2. December d. J. verlostten 6 o/o Hofkammer-Obligationen. — Vermöge Verordnung des hohen k. k. Hofkammer-Präsidiums vom 4. d. M., Z. 6455, wird Folgendes bekannt gemacht: — §. 1.) Die sechspercentigen Hofkammerobligationen, welche in die am 2. December d. J. verlostte Serie 153 eingetheilt sind, nämlich Nummern 4288 bis einschließig 5495, mit den vollen Capitalsbeträgen, Nummer 5496 mit einem Viertel der Capitalssumme und Nummer 5503 bis einschließig 5581 mit den vollen Capitals-Summen, werden an die Gläubiger im Rennwerthe des Capitals baar in Conv. Münze ausbezahlt. — §. 2.) Die Zurückzahlung des Capitals beginnt am 1. Jänner 1834, und wird von der k. k. Universal-Staats- und Banco-Schuldencasse geleistet, bei welcher daher die verlostten Obligationen einzureichen sind. — §. 3. Bei der baren Auszahlung des Capitals werden zugleich die bis zum 1. December d. J. verfallenen Zinsen in Wiener Währung, und vom 1. December d. J., bis zum ersten Jänner 1834, die ursprünglichen Zinsen zu sechs vom Hundert in Conventionsmünze berichtigt. — §. 4. Bei Obligationen, auf welchen ein Beschlag, ein Verbot, oder sonst eine Vormerkung haftet, ist vor der Capitals-Auszahlung von der Behörde, welche den Beschlag, den Verbot, oder die Vormerkung verfügt hat, deren Aufhebung zu bewirken. — §. 5. Bei der Capitals-Auszahlung von Obligationen, welche auf Fonde, Kirchen, Klöster, Stiftungen, öffentliche Institute und andere Körperschaften lauten, finden die Vorschriften, welche bei der Umschreibung von dergleichen Obligationen befolgt werden müssen, ihre Anwendung. — §. 6. Den Besitzern solcher Obligationen, deren Verzinsung auf eine Filial-Creditscasse übertragen ist, steht es frei, die Capitals-Auszahlung bei der k. k. Universal-

Staats- und Banco-Schuldencasse, oder bei jener Creditscasse zu erhalten, wo sie bisher die Zinsen bezogen haben. Im letzteren Falle haben sie die verlostten Obligationen bei derselben zur Auszahlung einzureichen. — Laibach am 10. December 1833.

Joseph Camillo Freiherr v. Schmidburg,
Landes- Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg, Raitenau
und Primör, k. k. Hofrath.

Zeno Graf v. Saurau,
k. k. Gubernial-Rath.

Z. 1752. (3) Nr. 401. St. G. B. C.

K u n d m a c h u n g

der Verkaufs-Versteigerung von fünf im Kentsbezirke Rovigno gelegenen Fonds-Realitäten. — In Folge hoher Hofkammer-Präsidial-Verordnung vom 31. October 1833, Nr. 5762 P. P., werden am 13. Jänner k. J., in den gewöhnlichen Amtstunden beim k. k. Kentsamte Rovigno, Istrianer Kreises, zum Verkaufe im Wege der öffentlichen Versteigerung die zu verschiedenen Fonden gehörigen fünf Objecte ausgebaut, als: — 1.) Ein in der Contrada detta del Campanile gelegenes Wohnhaus, sub Cons. Nr. 156, sammt der Hälfte des dazu gehörigen Hofes, von einem Flächeninhalte von 8 Quadrat-Klaftern, geschätzt auf 131 fl. 45 kr. — 2.) Ein in der Contrada Pr emacelio gelegener unkultivirter Weidegrund von 1 Joch, 1340 Quadrat-Klaftern, mit darauf stehenden neun alten aufgedesteten Eichenstämmen, geschätzt auf 24 fl. 30 kr. — 3.) Ein in der Contrada Momercore gelegener unkultivirter Ackergrund von 840 Quadrat-Klaftern, geschätzt auf 13 fl. 5 kr. — 4.) Ein in der Contrada Sabaterie gelegener oder Ackergrund von 420 Quadrat-Klaftern, geschätzt auf 2 fl. 50 kr. — 5.) Ein in der Contrada le Gabbie gelegener unkultivirter Ackergrund von 420 Quadrat-Klaftern, geschätzt auf 21 fl. 50 kr. — Diese Realitäten werden (mit Ausnahme des erstgedachten Hauses, welches einzelnweise zu versteigern ist,

comulativ,) so wie sie die betreffenden Fonde besitzen und genießen, oder zu besitzen und zu genießen berechtigt gewesen wären, um den (Gesamt-Fiskalpreis von 194 fl.) ausgeben, und dem Meistbietenden mit Vorbehalt der Genehmigung des hohen k. k. Hofkammer-Präsidentiums überlassen werden. — Niemand wird zur Versteigerung zugelassen, der nicht vorläufig den zehnten Theil des Fiskalpreises entweder in barer Conv. Münze, oder in öffentlichen, auf Metall-Münze und auf den Uebersbringer lautenden Staatspapieren nach ihrem coursmäßigen Werthe bei der Versteigerungs-Commission erlegt, oder eine, auf diesen Betrag lautende, vorläufig von der Commission geprüfte, und als legal und zureichend befundene Sicherstellungs-Urkunde beibringt. — Die erlegte Caution wird jedem Licitanten, mit Ausnahme des Meistbiethers, nach beendigter Versteigerung zurückgestellt, jene des Meistbiethers dagegen wird als verfallen angesehen werden, falls er sich zur Errichtung des dießfälligen Contractes nicht herbeilassen wollte, oder wenn er die zu bezahlende erste Rate in der festgesetzten Zeit nicht berichtigte, bei pflichtmäßiger Erfüllung dieser Obliegenheiten aber wird ihm der erlegte Betrag an der ersten Kaufschillingshälfte abgerechnet, oder die sonst geleistete Caution wieder erfolgt werden. — Wer für einen Dritten einen Anbot machen will, ist verbunden, die dießfällige Vollmacht seines Committenten der Versteigerungs-Commission vorläufig zu überreichen. — Der Meistbiether hat die Hälfte des Kaufschillings innerhalb vier Wochen nach erfolgter und ihm bekannt gemachter Besätigung des Verkaufsactes, und noch vor der Uebergabe zu berichtigen, die andere Hälfte aber kann er gegen dem, daß er sie auf der erkauften, oder auf einer andern, normalmäßige Sicherheit gewährenden Realität in erster Priorität grundbüchlich versichert, mit fünf vom Hundert in Conv. Münze verzinsset, und die Zinsengebühren in halbjährigen Verfallraten abführt, in fünf gleichen jährlichen Ratenzahlungen abtragen, wenn der Erstehungspreis den Betrag von 50 fl. übersteigt, sonst aber wird die zweite Kaufschillingshälfte binnen Jahresfrist, vom Tage der Uebergabe gerechnet, gegen die ersterwähnten Bedingnisse berichtet werden müssen. — Bei gleichen Anboten wird Demjenigen der Vorzug gegeben werden, der sich zur sogleichen oder früheren Berichtigung des Kaufschillings herbeiläßt. — Die übrigen Verkaufsbedingnisse, der Werthanschlag und

die nähere Beschreibung der zu veräußernden Realitäten können von den Kauflustigen bei dem k. k. Rentamte in Rovigno eingesehen werden. — Von der k. k. Staatsgüter-Veräußerungs- Provinzial-Commission. Triest am 23. November 1833.

Joseph Franz Englert,
k. k. Suber. und Präsidial-Secretär:

Z. 1751. (3) Nr. 414. St. G. V. E.

R u n d m a c h u n g

der Verkauf = Versteigerung über eilf im Rentbezirke Pola gelegenen Fonds = Realitäten. — In Folge hohen Hofkammer-Präsidial-Erlasses vom 31. October 1833, Nr. 5760 P. P., wird am 7. Jänner k. J., in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem k. k. Rentamte Pola, Istrianer Kreises, zum Verkaufe im Wege der öffentlichen Versteigerung der theils zum Bruderschafts-, theils zum Religionsfonde gehörigen, in den Gemeinden Lisignano, Promontore und Fasana, Bezirks Pola, gelegenen Realitäten geschritten werden, als:

- 1.) Eines, 136 Quadrat-Klafter messenden Grundstückes, geschätzt auf 41 fl. 18 kr.
- 2.) Eines in der Gegend Olmi gelegenen Ackergrundes, im Flächeninhalte von 290 Quadrat-Klaftern, geschätzt auf 1 fl. 50 kr.
- 3.) Eines in der Gegend Scaliara gelegenen Ackergrundes, im Flächeninhalte von 627 Quadrat-Klaftern, geschätzt auf 3 fl. 10 kr.
- 4.) Eines Podul benannten Wiesengrundes, im Flächeninhalte von 484 Quadrat-Klaftern, geschätzt auf 5 fl. 30 kr.
- 5.) Eines Podul benannten Wiesengrundes, im Flächeninhalte von 374 Quadrat-Klaftern, geschätzt auf 4 fl. 8 kr.
- 6.) Einer Pflanzung, benannt Paulin, im Flächeninhalte von 127 Quadrat-Klaftern, geschätzt auf 4 fl. 7 kr.
- 7.) Des Segnach benannten Ackergrundes, im Flächeninhalte von 372 Quadrat-Klaftern, geschätzt auf 3 fl.
- 8.) Der Paulin benannten Nebenpflanzung, im Flächeninhalte von 248 Quadrat-Klaftern, geschätzt auf 8 fl. 52 kr.
- 9.) Des in der Gegend Punta gelegenen, und 1 Foch 150 Quadrat-Klafter messenden Ackergrundes, geschätzt auf 28 fl. 17 kr.
- 10.) Einer Nebenpflanzung, benannt Prostimo, im Flächeninhalte von 1 Foch, 704 Quadrat-Klaftern, geschätzt auf 94 fl. 44 kr.
- 11.) Einer detto, im Flächeninhalte von 650 Quadrat-Klaftern, geschätzt auf 30 fl. 50 kr.

— Diese Realitäten werden einzelnweise, so wie sie der betreffende Fond besitzt und genießt, oder zu

besitzen und zu genießen berechtigt gewesen wäre, um den beigesetzten Fiskalpreis ausgeben, und dem Meistbiethenden mit Vorbehalt der Genehmigung des hohen Hofkammer-Präsidiums überlassen werden. — Niemand wird zur Versteigerung zugelassen, der nicht vorläufig den zehnten Theil des Fiskalpreises entweder in barer Conv. Münze, oder in öffentlichen auf Metall-Münze, und auf den Ueberbringer lautenden Staatspapieren, nach ihrem coursmäßigen Werthe bei der Versteigerungs-Commission erlegt, oder eine, auf diesen Betrag lautende, vorläufig von der Commission geprüfte und als legal und zureichend befundene Sicherstellungs-Urkunde beibringt. — Die erlegte Caution wird jedem Licitanten, mit Ausnahme des Meistbiethers, nach beendigter Versteigerung zurückgestellt, jene des Meistbiethers dagegen wird als verfallen angesehen werden, falls er sich zur Errichtung des dießfälligen Contractes nicht herbeilassen wollte, oder wenn er die zu bezahlende erste Rate in der festgesetzten Zeit nicht berichtigte, bei pflichtmäßiger Erfüllung dieser Obliegenheiten aber wird ihm der erlegte Betrag an der ersten Kaufschillingshälfte abgerechnet, oder die sonst geleistete Caution wieder erfolgt werden. — Wer für einen Dritten einen Anbot machen will, ist verbunden, die dießfällige Vollmacht seines Committenten der Versteigerungs-Commission vorläufig zu überreichen. — Der Meistbiether hat die Hälfte des Kaufschillings innerhalb vier Wochen nach erfolgter und ihm bekannt gemachter Bestätigung des Verkaufsactes, und noch vor der Uebergabe zu berichtigen, die andere Hälfte aber kann er gegen dem, daß er sie auf der erkaufte, oder auf einer andern, normalmäßige Sicherheit gewährenden Realität in erster Priorität grundbüchlich versichert, mit fünf vom Hundert in Conv. Münze verzinst, und die Zinsgebühren in halbjährigen Verfallraten abführt, in fünf gleichen jährlichen Ratenzahlungen abtragen, wenn der Erstehungspreis den Betrag von 50 fl. übersteigt, sonst aber wird die zweite Kaufschillingshälfte binnen Jahresfrist, vom Tage der Uebergabe gerechnet, gegen die ersterwähnten Bedingungen berichtet werden müssen. — Bei gleichen Anboten wird Demjenigen der Vorzug gegeben werden, der sich zur sofortigen oder früheren Berichtigung des Kaufschillings herbeiläßt. — Die übrigen Verkaufsbedingungen, der Werthanschlag und die nähere Beschreibung der zu veräußernden Realitäten können von den Kauf-

lustigen bei dem Rentamte Pola eingesehen werden. — Von der k. k. Staatsgüter-Veräußerungs- Provinzial-Commission. Triest am 23. November 1833.

Joseph Franz Englert,
k. k. Guber. und Präsidial-Secretär.

Z. 1763. (3) Nr. 28019, 3085.

K u n d m a c h u n g

der Concursauschreibung zur Verleihung der Apotheker-Gerechtsame im Kreisorte Adelsberg. — Im Kreisorte Adelsberg kommt die Apotheker-Gerechtsame durch die freiwillige Niederlegung des bisherigen Inhabers derselben zu verlehnen. — Hierzu wird in Folge der mit hohem Hofkanzlei-Decrete vom 30. v. M., Nr. 29825, intimirten allerhöchsten Entschließung vom 26. November d. J., ein öffentlicher Concurs mit Bestimmung des Termines bis Ende Jänner 1834 angeordnet, und dieses mit der Erinnerung hiermit bekannt gemacht, daß jene geprüften Pharmaceuten, welche diese Apothekergerechtsame im Kreisorte Adelsberg zu erhalten wünschen, und sich zur Erlangung derselben geeignet glauben, ihre dießfälligen gehörig documentirten Gesuche im vorbestimmten Termine an diese Landesstelle zu überreichen haben. — Vom k. k. illyr. Landes-Gubernium, Laibach den 19. December 1833.

Benedict Mansuet v. Fradeneck,
k. k. Gubernial-Secretär.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

Z. 1757. (3) Nr. 13507.

K u n d m a c h u n g.

Mit hohem Gubernial-Decrete vom 9. October d. J., Z. 20418, wurde der Bauantrag zur Herstellung einer neuen Militär-Wachstube im hierortigen Straffhause am Kastell genehmiget, welches mit dem Bedeuten zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß zu dem im kommenden Frühjahr auszuführenden Baue die Minuendo-Licitation am 22. Jänner 1834, um 9 Uhr Vormittags festgesetzt ist, und im hierortigen k. k. Kreisamte abgehalten werden wird. — Kreisamt Laibach am 3. December 1833.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1769. (2) Nr. 8900.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird dem Herrn Ferdinand Gabriel Freyherrn v. Erberg, und dessen unbekanntem Erben, mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Dr. Nofak, Curator des Elisabeth Kaiserlichen Kauf-

affes, die Klage, de praesentato 13. d. M., 8900, auf Verjährterklärung der, auf v. Elisabeth Saiz'schen, in der Studenten-Gasse alhier, sub Cons. Nr. 289 gelegenen Hause intabulirten, auf den zu Gunsten des Herrn Ferdinand Gabriel Freiherrn v. Erberg, ausgestellten Schuldschein, ddo. 10. April 1786, gegründeten Forderung pr. 400 fl. überreicht, worüber die Tagsatzung zur Verhandlung mündlicher Nothdurften auf den 17. M. 1834, um 9 Uhr Früh, vor diesem Gerichte anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltort der Beklagten, Herrn Ferdinand Gabriel Freiherrn v. Erberg und seiner unbekanntten Erben diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Verteidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Hof- und Gerichtsadvocaten Dr. Lorenz Eberl, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Herr Ferdinand Gabriel Freiherr v. Erberg und dessen unbekanntten Erben werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder in zwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Kaibach den 17. December 1833.

Z. 1768. (2) Nr. 8666.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird dem Franz Dorn, Vincenz Gregorz, Mathias Koschak, Martin Prusznig, Joseph Ambrosch, Lorenz Trontel, Joseph Mathosel, Thomas Pogatscher, Mathias Perme und Valentin Pogatschnig, dann den allfälligen Erben derselben, mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte der Anton Perme, Bäckermeister in Laibach, die Klage auf Aufhebung der Gemeinschaft, rücksichtlich des in dem Urb. Fol. 72, des hiesigen magistratlichen Grundbuchs, sub Rect. Nr. 326 jinsbarren, in der St. Peters-Vorstadt, sub Cons. Nr. 92 liegenden, auf Namen der Fächer-

zunft vergewährten Hauses sammt Gärten und zwei Aeckern eingebracht, welche Klage um die binnen 60 Tagen zu erstattende Einrede decretirt wurde.

Da der Aufenthaltort der Beklagten, Franz Dorn, Vincenz Gregorz, Mathias Koschak, Martin Prusznig, Joseph Ambrosch, Lorenz Trontel, Joseph Mathosel, Thomas Pogatscher, Mathias Perme und Valentin Pogatschnig, dann der allfälligen Erben derselben diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Verteidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Hof- und Gerichtsadvocaten, Dr. Napreth, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die obgedachten Beklagten, oder ihre allfälligen Erben werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder in zwischen dem bestimmten Vertreter, Dr. Napreth, ihre Rechtsbehilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Kaibach den 10. December 1833.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1774.

An die verehrten Herren Mitglieder der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Laibach.

Da ich in der am 20. November abgehaltenen allgemeinen Versammlung erklärt habe, das Präsidium dieser hochansehnlichen Gesellschaft nach beendeter 6jähriger Dienstperiode nicht mehr fortsetzen zu können; so bringe ich dies zur allgemeinen Kenntniß, und bitte zugleich die, die k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft betreffenden Paquete nicht mehr an mich, sondern unmittelbar an den permanenten Ausschuß adressiren zu wollen.

Kaibach den 27. December 1833.

Franz Graf v. Hohenwart,
k. k. Kämmerer.

Fortsetzung der wohlthätigen Neujahrs = Gratulanten.

Nr.		
696	Herr Edler v. Ritter, Georg, Oberlieutenant und Regiments = Adjutant,	vom ersten Linien-Regiment des k. k. österreichischen löbl. Prinz Hohenzollern-Regiments Nr. 17. in Bologna.
697	" v. Taubenberg, Ant., Hauptmann,	
698	" Känagl, Carl, Oberlieut.	
699	" D' Mayoni, Diego, "	
700	" Graf Siegfried v. Sichtenberg, Oberlieutenant,	
701	" Stengl, Paul, Lieutenant,	
702	" Bar. Rudolph v. Schmidburg, Lieutenant und Bataillons-Adjutant,	
703	" Baron Fried. v. Schmidburg, Lieutenant,	
704	" Wilfan, Simon, Regiments-Feld-Caplan,	
705	" Dr. Pleschner, Leopold, Regimentsarzt, f. Frau,	
706	" Handschub, Franz, Oberfourier,	
707	Frau Anna Jamnig.	
708	Herr Niklas Schmeier, f. Frau.	
709	" Carl Moos, Bürger, f. Familie.	
710	" Ignaz Skaria.	
711	" Wlth. Engler.	
712	" Dr. Andreas Frank, 1ster Stadtarzt, f. Gemahlinn.	
713	" Landrath Emperger, f. Gemahlinn.	
714	" Carl Graf zu Welsperg, k. k. Kämmerer und Hofrath.	
715	" Sub-Expedit = Director Pradatsch.	
716	" Anton Schreier, von Michelfstätten.	
717	" v. Laufenstein.	
718	" Ferd. Eschernitsch, Wund-, Geburts- und Augenarzt.	
719	" Mathias Finz, Wundarzt.	
720	" Carl Suppantichitsch, Ingrossist bei der k. k. Staatsbuchhaltung.	
721	" Freiherr v. Stöger, f. Gemahlinn.	
722	" Dr. Vincenz Erschen, Kreisarzt in Neustadt, mit Gemahlinn.	
723	" Dr. Ignaz Huber, f. Familie.	
724	" Franz Dietrich aus Venedig.	
725	" Andreas Slamnik aus detto.	
726	" Jacob Steyrer, pensionirter Rentmeister von Rabmannsdorf.	
727	" Dr. Joh. Verbig.	
728	" Franz v. Sartory.	
729	" Andreas Zwickovitsch.	
730	" Dr. Ovsjzh, f. Gemahlinn.	
731	" F. A. Namutha, f. Familie.	
732	" Carl Rönigshofer.	
733	" Jos. Markt.	
734	" Högl, sammt Frau.	
735	" M. Stuper, k. k. Ober-Postverwalter in Grätz, f. Gemahlinn.	

Nr.	
736	Herr Alois Zettel, steiermärkischer Cameral-Gef.-Economies-Controllor, f. Gemahlinn.
737	" Vincenz Carnoff und Fra u.
738	Das Personal der Buchdruckerei des Frn. J. A. Eslen v. Kleinmayr.
739	Herr Joh. Ev. Wutscher, f. Frau und Tochter.
740	" Matth. Fleischmann, Bezirksrichter und Commissär in Schneeberg.
741	" Kreiscommissär Brandstätter, sammt Gemahlinn.
742	" Ant. Kreiser und Frau.
743	" Andreas Eicen, Assessor.
744	" Carl Schmidt, Bez.-Commissär, f. Frau und Mutter.
745	
746	
747	" Joh. Perko, Bezirksrichter zu Weißensfeld.
748	" Fidelis Terping, f. Gemahlinn.
749	" Franz Zeschka.
750	" Valentin Zeschka.
751	" Matth. Petermann, Domherr.
752	Frau Katharina Weslan, mit Richte.
753	" Theresia Weber, Witwe.
754	Herr Dr. Eppich, sammt Familie.
755	Frau Aloissa Detela, Zollcommissärs-Witwe.
756	Herr Anton Freiherr v. Zois.
757	Frau Katharina Freyinn v. Zois.
758	Herr A. S. und Familie.
759	" W. L. Souvan, Magazineur der ersten Zuckerraffinerie.
760	" Joh. Pour, Inhaber des Guts Seitenhof.
761	" Mart. Germig, bürgerl. Bindermeister, f. Familie.
762	" Math. Kraschoviz, f. Frau.
763	" Raimund v. Ruz, k. k. Landtafel-Kanzelhist, f. Gattinn.
764	" Dr. Lindner und Gattinn.
765	" Jos. Schulz, Gürtlermeister.
766	Frau Anna Haan, Rechnungsraths-Witwe, f. Tochter.
767	Herr Heinrich Haan, Hörer der Rechte, zu Wien.
768	" Jos. Baron Gall.
769	Fräulein Marianna Barone Gall.
770	" Eleonore Barone Gall.
771	Herr Dr. Joh. Zwayer, f. Frau.
772	" Freiherr Mac-Reven O'Kelly, k. k. Sub-Secretär.
773	Frau Koschier, geb. Christonigg.
774	Herr Barthelmä Joseph Murnik, Pfarrer zu Sostru.
775	" Carl v. Franken, Gränz- und Commercial-Zoll-Controllor zu St. Mathia.
776	" Oswald Bruck.
777	" Anton Martini, Pfarr-Cooperator zu Egg ob Podpetich.

(Fortsetzung folgt.)

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.													Wasserstand am Pegel nächst der Einmündung des Laibacher Canal								
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	oder	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abends		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr					
		3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.								
Dec.	25.	27	1,6	27	1,6	27	1,0	—	6	—	8	—	4	Regen	Regen	schön	—	o	5	o	
"	26.	27	0,4	27	1,9	27	4,8	—	4	—	7	—	1	wolk.	heiter	heiter	—	o	6	6	
"	27.	27	7,0	27	8,0	27	8,0	3	—	1	—	2	—	f. heit.	wolk.	heiter	—	o	7	6	
"	28.	27	6,0	27	4,9	27	4,9	4	—	1	—	2	—	schön	wolk.	Regen	—	o	8	o	
"	29.	27	5,8	27	6,2	27	4,8	2	—	1	—	1	—	schön	wolk.	schön	—	o	9	o	
"	30.	27	4,5	27	3,6	27	3,2	0	—	2	—	5	—	wolk.	schön	schön	—	o	10	o	
"	31.	27	3,0	27	3,7	27	3,2	—	1	—	9	—	4	f. heit.	f. heit.	schön	—	o	11	o	

Fremden = Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 30. December 1833. Hr. Friedrich Jurenak, Handelsmann, von Wien nach Triest. — Hr. Carl Rosenkant, Handelsmann, von Grätz nach Triest.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 27. December 1833.

Frau Maria Suppantichitsch, Landstand = Administrators = Adjunctens = Witwe, alt 75 Jahr, am Altenmarkt, Nr. 34, an der Brustwassersucht. — Jacob Wotter, vulgo Wolta, Inwohner, alt 95 Jahr, an der Triester Straffe, Nr. 62, an Steinbeschwerden.

Den 29. Anna Fick, Juitutsarme, Witwe, alt 50 Jahr, in der Rosengasse Nr. 99, an der Entkräftung, in Folge allgemeiner Wassersucht. — Frau Katharina Achsen, k. k. Hofraths = Witwe, alt 62 J., in der Capuciner = Vorstadt Nr. 37, an der Lungenlähmung.

Den 31. Dem Franz Hassak, Landrechts = Gerichtsdiener, sein Sohn Johann, alt 7 Monat, in der Krengasse Nr. 93, an Fraisen.

Cours vom 24. December 1833.

		Mittelpreis
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H.	(in C.M.)	94 21/32
ditto ditto zu 4 v. H.	(in C.M.)	84 11/16
Verloste Obligation., Hofkammer = Obligation. d. Zwangs.	zu 5 v. H.	94 1/2
Darlehens in Krain u. Aerial.	zu 4 1/2 v. H.	—
Verloste Obligat. der Stände v. Tyrol	zu 3 1/2 v. H.	—
Wien. Stadt = Banco = Obl. zu 2 1/2 v. H.	(in C.M.)	54 7/8
	(Aerial) (Domest.)	
	(C.M.) (C.M.)	
Obligationen der Stände v. Osterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schlesien, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz	zu 3 v. H.	—
	zu 2 1/2 v. H.	—
	zu 2 1/4 v. H.	—
	zu 2 v. H.	43 1/2
	zu 1 5/4 v. H.	—

Ämthliche Verlautbarungen.

Z. 1767. (2) Nr. 1567.

Concurs = Verlautbarung, wegen Besetzung einer Officialenstelle bei dem k. k. Wiener Hof = Post = Amte. — Bei dem k. k. Hof = Post = Amte in Wien, ist eine Offi-

cialenstelle mit dem Jahres = Gehalte von fünf Hundert, und dem Quartiergelde von Sechzig Gulden, gegen Leistung einer Caution im erstgedachten Betrage zu besetzen. — Bewerber um diesen Dienstposten, haben ihre gehörig belegten Gesuche bis letzten k. M., im vorgeschriebenen Wege bei der wohlöblichen k. k. obersten Hof = Post = Verwaltung einzubringen, und sich darin unter andern auch über die zurückgelegten Studien, erworbenen Kenntnisse und bisherige Dienstzeit, genau auszuweisen. — Was gemäß Anordnung vorkommender Hofbehörde, ddo. 20. l. M., Z. 13658, hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. — Von der k. k. kaiserlichen Ober = Post = Verwaltung. Laibach den 27. December 1833.

In
J. A. Edlen v. Kleinmayr's
Buchhandlung in Laibach, neuer Markt, Nr. 221, ist so eben angekommen:

P É S M E
PO
K O R O S H K I M
I N O
S H T A J A R S K I M
S N A N E,
E N O K O L J K O P O P R A V L E N E I N O
N A N O V O S L O S H E N E.
N A S V E T L O D A L
M A T I J A A H A Z E L,
Z E S A R S K K R A L J E V V U Z H E N I K V' Z E L O V S K I H
V I S H I H S H O L A H.
I. DEL.
P O S V E T N E P É S M E.
8. 1833. broschirt 3o kr. Conventions = Münze.

Herzog, die Karikaturen der von Jesus Christus gestifteten Kirche. Augsburg, 1833, 1 fl. 4o kr.